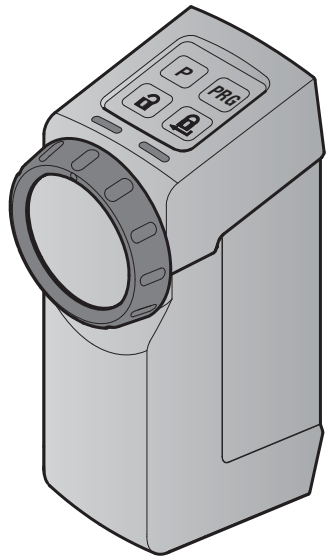


DE

Anleitung für Montage und Betrieb
Türschloss-Antrieb SmartKey

TR10N001 DX/09.2017

HÖRMANN

Inhaltsverzeichnis

1 Zu dieser Anleitung....4

2 Sicherheitshinweise....4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung....4
2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung....4
2.3 Sicherheitshinweise zum Betrieb....4

3 Lieferumfang....4

4 Beschreibung....5

5 Montage....6
5.1 Überstand des Profilzylinder prüfen....6
5.2 Tür und Profilzylinder prüfen....6
5.3 Schlüsselkopf absägen....7
5.4 Halteblech montieren....7
5.4.1 Halteblech festklemmen....8
5.4.2 Halteblech ankleben....8
5.4.3 Halteblech anschrauben....9
5.4.4 Halteblech mit Rosettenverschraubung....9

6 Inbetriebnahme....10
6.1 Batterien einlegen....10
6.2 Abschließende Arbeiten....10
6.3 Antrieb einlernen....11

7 Funktionen....12
7.1 1. Menüebene / Funktionen....12
7.2 2. Menüebene / Parameter....12
7.2.1 Drehmoment....13
7.2.2 Geschwindigkeit....14
7.2.3 Fallenhaltezeit....15
7.2.4 Signalgeber....16
7.2.5 Sensorfeld mit Tasten....17
7.2.6 Verriegelungsreduzierung....18
7.2.7 Komfortverriegelung (automatische Verriegelung)....19
7.2.8 Geräte-Reset....20

8 Funk....21
8.1 Integriertes Funkmodul....21
8.2 Handsender....21
8.3 Lernen der Funkcodes eines Handsenders HSE 4-SK....21
8.4 Lernen der Funkcodes eines Sicherungs-Handsenders HSSE 4-SK....21
8.5 Löschen aller Funkcodes....22
8.6 Ruhemodus....22
8.6.1 Aktivieren des Ruhemodus....22
8.6.2 Deaktivieren des Ruhemodus....22

9 Betrieb....22
9.1 Bedienung per Sensorfeld....22
9.2 Bedienung per Funk....22
9.3 Bedienung per Handrad / Schlüssel....22

10 Fehlerzustände....22
10.1 Lernfahrten....22
10.2 Normalbetrieb....23

11 Reinigung....23

12 Entsorgung....23

13 Technische Daten....23

14 EU-Konformitätserklärung....24

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Hause entschieden haben.

1 Zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und vollständig durch, sie enthält wichtige Informationen zum Produkt. Beachten Sie die Hinweise und befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sie jederzeit verfügbar und vom Benutzer des Produkts einsehbar ist.

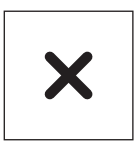
1.1 Verwendete Symbole



Wichtiger Hinweis



zulässige Anordnung oder Tätigkeit



unzulässige Anordnung oder Tätigkeit



Werkseinstellung

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Türschloss-Antrieb ist eine Einheit

- zum motorbetriebenen Verriegeln und Entriegeln.
- für Türen mit maximal 2-tourigen Verriegelungen (2 Schlüsselumdrehungen).
- für trockene Innenräume.

Im Antrieb steckt der Schlüssel in einer Aufnahme, über den der Profilzylinder verriegelt, entriegelt und geöffnet werden kann. Der Impuls für den Antrieb erfolgt zum Beispiel über

- das Sensorfeld mit Tasten,
- einen Handsender,
- einen Funk-Fingerleser,
- die BiSecur App.

Andere Anwendungsarten sind unzulässig. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der Türschloss-Antrieb darf nicht verwendet werden

- an Brandschutztüren
- an Feuerschutztüren
- an Fluchttüren

2.3 Sicherheitshinweise zum Betrieb

⚠ GEFAHR

Gefahr im Notfall durch eine abgeschlossene Tür im Mehrfamilienhaus

In einer Paniksituation kann beim Verlassen eines Gebäudes eine abgeschlossene Tür ein tödliches Hindernis sein.

▶ Verwenden Sie den Türschloss-Antrieb nicht an einer Haupteingangstür eines Mehrfamilienhauses.

ACHTUNG

Beeinträchtigung der Funktion durch Umwelteinflüsse

Bei Nichtbeachtung kann die Funktion beeinträchtigt werden!

Zulässige Umgebungstemperatur: 0 °C bis +40 °C.

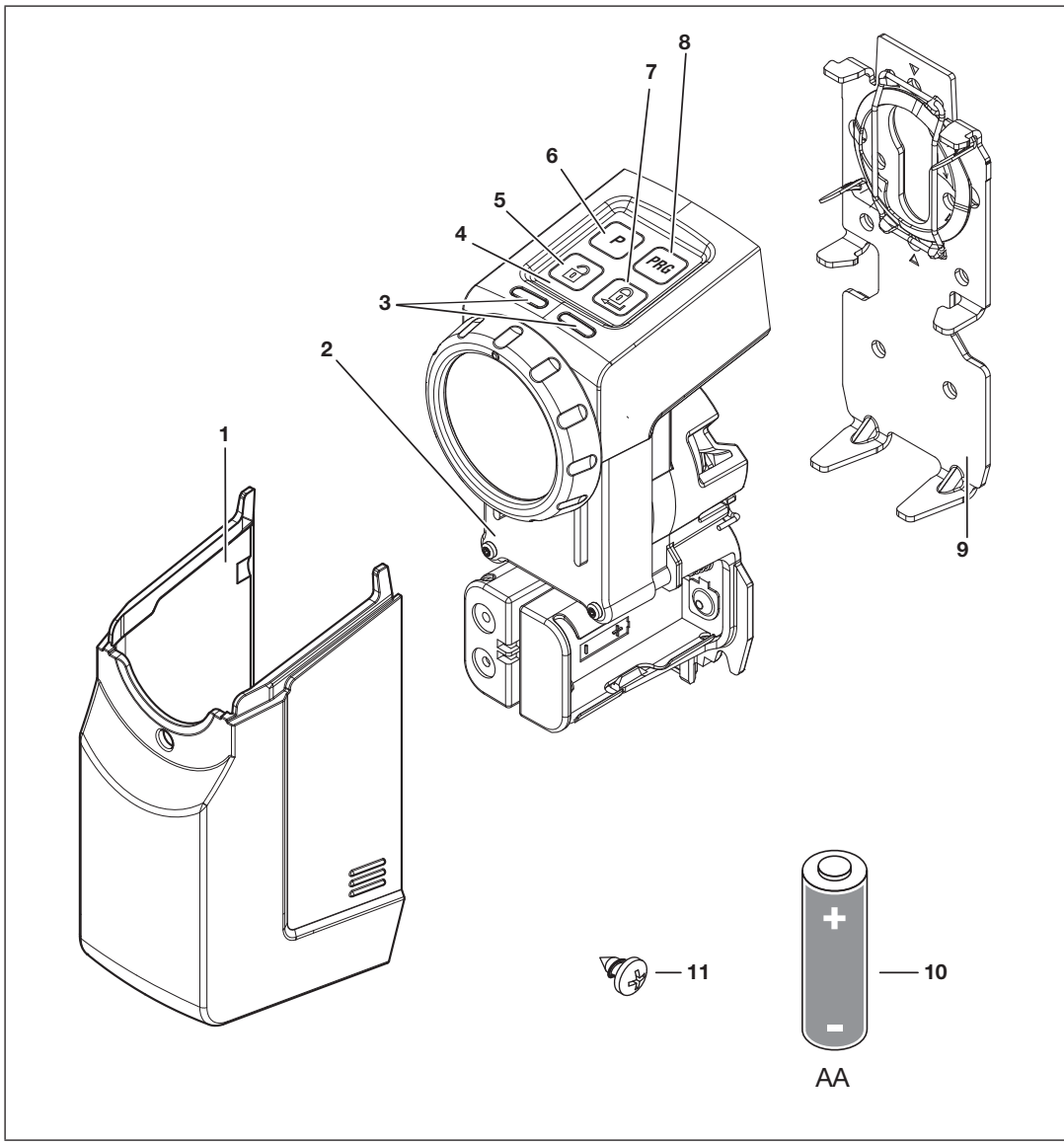
HINWEISE:

- Führen Sie nach dem Programmieren oder Erweitern des Funk-Systems eine Funktionsprüfung durch.
- Verwenden Sie für die Inbetriebnahme oder die Erweiterung des Funk-Systems ausschließlich Originalteile.
- Die örtlichen Gegebenheiten können Einfluss auf die Reichweite des Funk-Systems haben.
- GSM 900-Handys können bei gleichzeitiger Benutzung die Reichweite beeinflussen.

3 Lieferumfang

- Türschloss-Antrieb SmartKey
- Halteblech
- Handsender HSE 4-SK-BS
- 4× 1,5 V Batterie, Typ: AA (LR6)
- Befestigungsmaterial
- Bedienungsanleitung

4 Beschreibung



1 Abdeckhaube
2 Antrieb
3 LED (links / rechts), multicolor
4 Sensorfeld mit Tasten
5 Entriegelungs-Taste
6 P-Taste
7 Verriegelungs-Taste
8 PRG-Taste
9 Halteblech
10 Batterie, AA (LR6), 1,5 V (4 x)
11 Schraube, 4,2 x 9,5 mm (4 x)

5 Montage

Für den Türschloss-Antrieb ist ein im Profilzylinder dauerhaft eingesteckter Schlüssel erforderlich. Der Zylinder muss

- ein Euro-Profilzylinder nach DIN 18252 und DIN EN 1303 sein.
- die Not- und Gefahrenfunktion besitzen, d. h. wenn innen ein Schlüssel steckt, dann kann der Zylinder von außen mit einem anderen Schlüssel geöffnet werden.

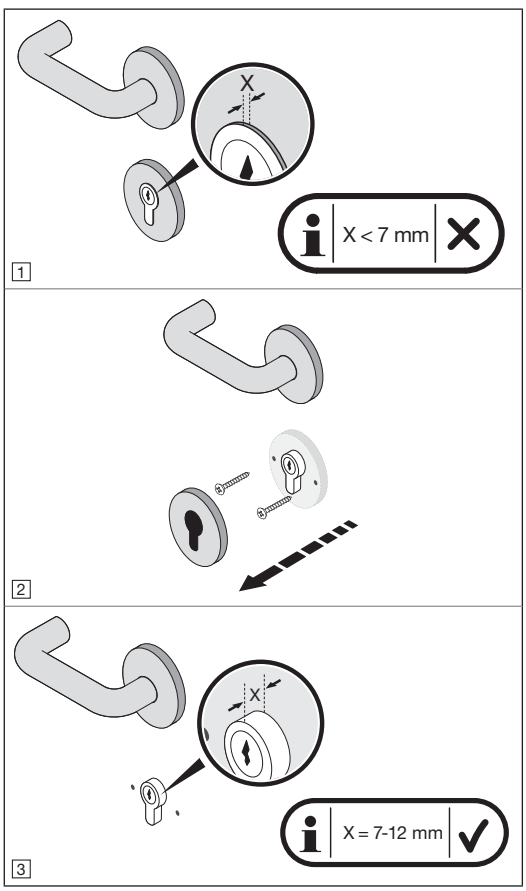
5.1 Überstand des Profilzylinder prüfen

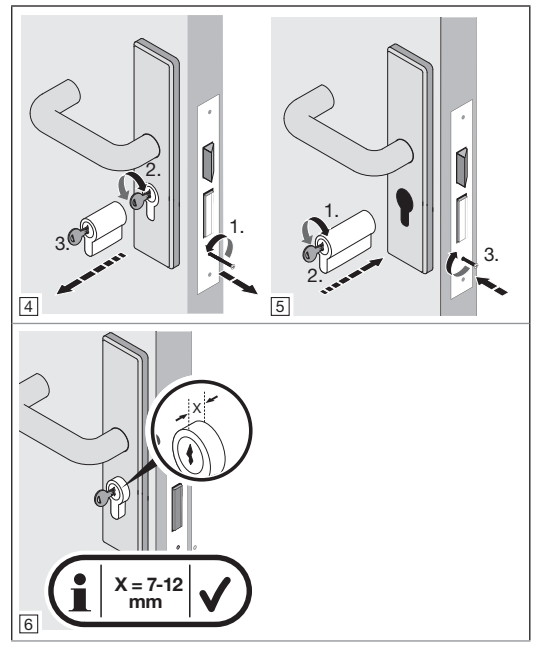
Auf der Innenseite der Tür ist ein Überstand des Zylinders von 7 – 12 mm erforderlich.

- Ersetzen Sie den Zylinder, wenn
  - der Zylinder keine Not- und Gefahrenfunktion besitzt
  - der Überstand des Zylinders weniger als 7 mm beträgt

TIPP:

Wir empfehlen die Montage des Antriebs nach Möglichkeit direkt auf dem Türblatt.

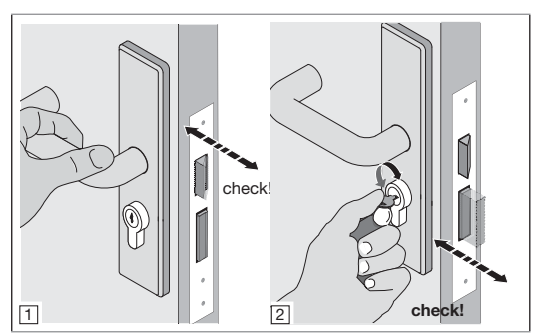




5.2 Tür und Profilzylinder prüfen

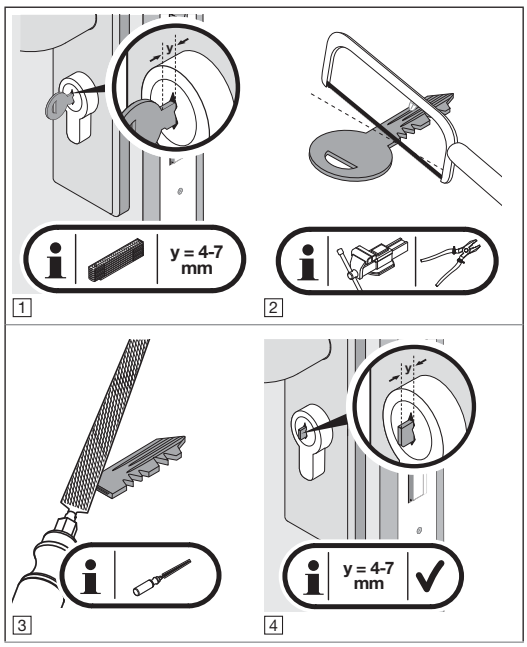
Die Tür und der Profilzylinder müssen sich mechanisch in einem fehlerfreien und leichtgängigen Zustand befinden.

- Prüfen Sie vor der Montage des Türschloss-Antriebs die Einstellung Ihrer Tür und des Zylinders.
- Prüfen Sie, ob Ihr Türschloss eine 1-tourige oder 2-tourige Verriegelung hat.
- Prüfen Sie, ob bei geöffneter und geschlossener Tür die *gleichen* Verriegelungen (1-tourig oder 2-tourig) möglich sind. Ist bei *geschlossener* Tür mit einer 2-tourigen Verriegelung nur eine 1-tourige Verriegelung möglich, dann *müssen* die Wegfahrten und Kraftfahrten des Antriebs bei *geschlossener* Tür eingelernt werden.



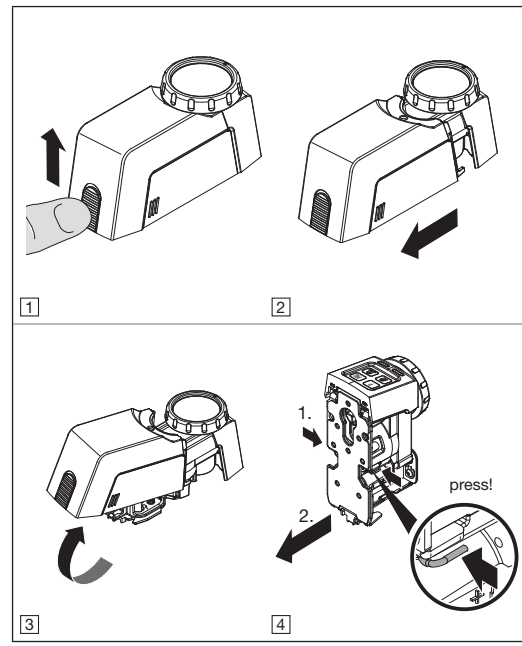
5.3 Schlüsselkopf absägen

1. Entriegeln Sie die Tür.
2. Messen Sie 4 – 7 mm zwischen Profilzylinder und Schlüsselkopf.
3. Sägen Sie den Schlüsselkopf ab.
4. Entgraten Sie den Sägeschnitt.
5. Stecken Sie den Schlüssel wieder in den Zylinder.



5.4 Halteblech montieren

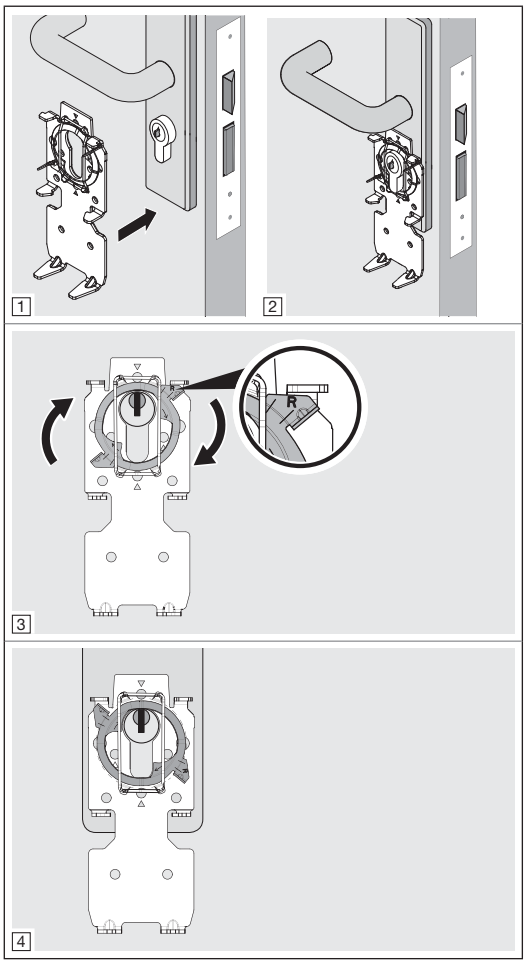
1. Entriegeln Sie die Verriegelung und halten Sie sie in der entriegelten Stellung.
2. Entfernen Sie die Abdeckhaube vom Antrieb.
3. Entriegeln Sie das Halteblech.
4. Ziehen Sie das Halteblech von der Rückseite des Antriebs ab.



Für die Montage des Halteblechs gibt es vier unterschiedliche Möglichkeiten, die kombiniert werden können:

a. Halteblech festklemmen
   ▶ siehe Kapitel 5.4.1
b. Halteblech ankleben
   ▶ siehe Kapitel 5.4.2
c. Halteblech anschrauben
   ▶ siehe Kapitel 5.4.3
d. Halteblech mit Rosettenverschraubung
   ▶ siehe Kapitel 5.4.4

5.4.1 Halteblech festklemmen

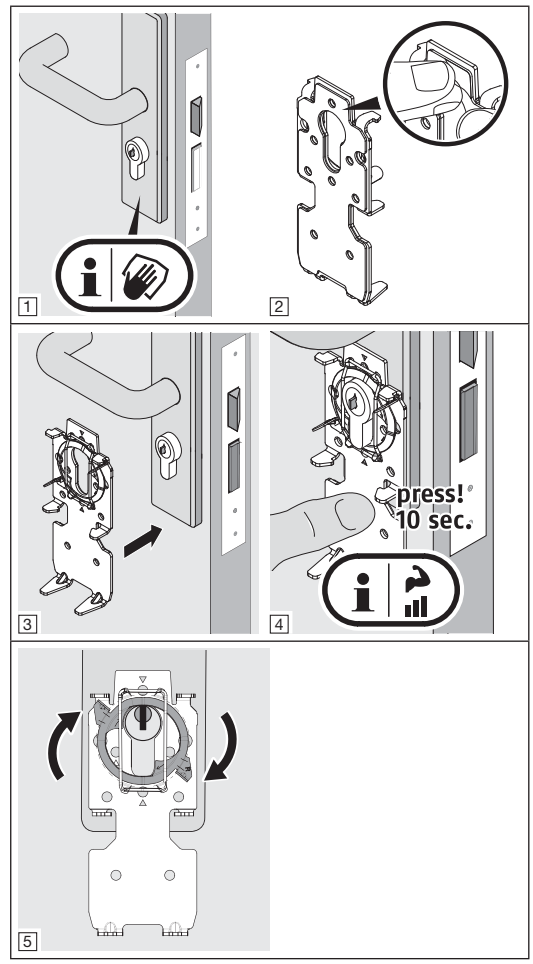


HINWEIS:

Drehen Sie den Klemmring nach rechts bis zum Anschlag.

Prüfen Sie anschließend den Profilzylinder. Der Zylinder muss sich mechanisch in einem fehlerfreien und leichtgängigen Zustand befinden.

5.4.2 Halteblech ankleben



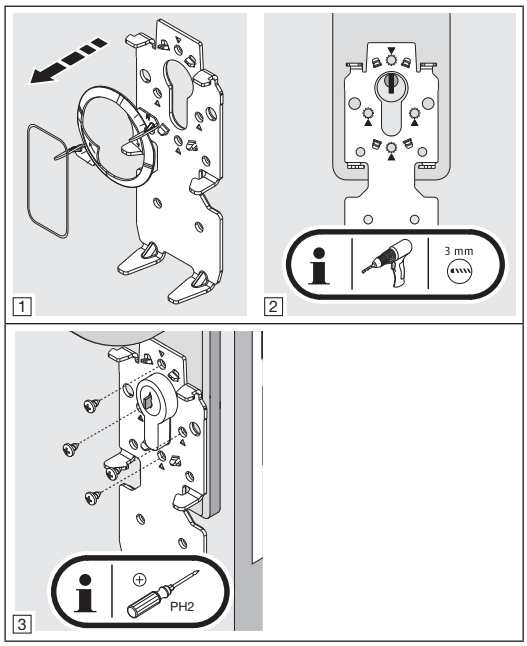
Reinigen der Oberflächen

- Verwenden Sie saubere, fusselfreie und parfümfreie Reinigungstücher.
- Verwenden Sie geeignete Reinigungsmittel, keine rückfettenden Haushaltsreiniger.
- Wiederholen Sie die Reinigung, bis die Oberfläche sauber und fettfrei ist.

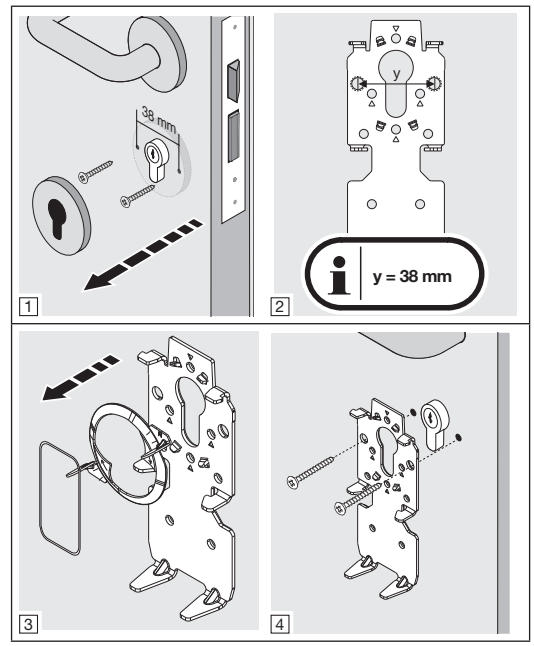
HINWEIS:

Verwenden Sie stets geeignete Reinigungsmittel und Pflegemittel. Der Erhalt einer intakten Oberfläche liegt in Ihrer eigenen Verantwortung.

5.4.3 Halteblech anschrauben



5.4.4 Halteblech mit Rosettenverschraubung



HINWEIS:

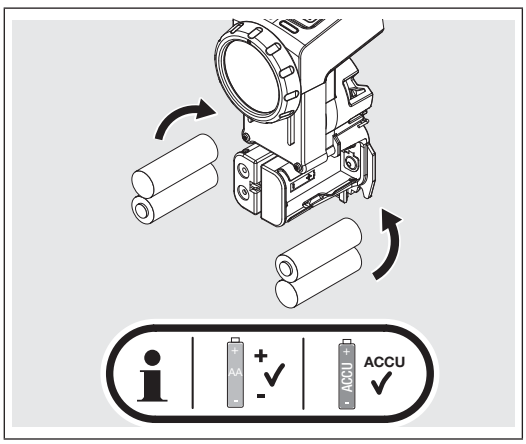
Achten Sie darauf, dass Sie das Einsteckschloss nicht anbohren. Kürzen Sie ggf. die Schrauben.

6 Inbetriebnahme

Nach dem Einsetzen der Batterien und dem Erlöschen der blauen LED, ist der Türschloss-Antrieb betriebsbereit.

6.1 Batterien einlegen

Für den Betrieb des Türschloss-Antriebs können Sie alternativ 4 Akkus AA (HR6), 1,2 V verwenden.



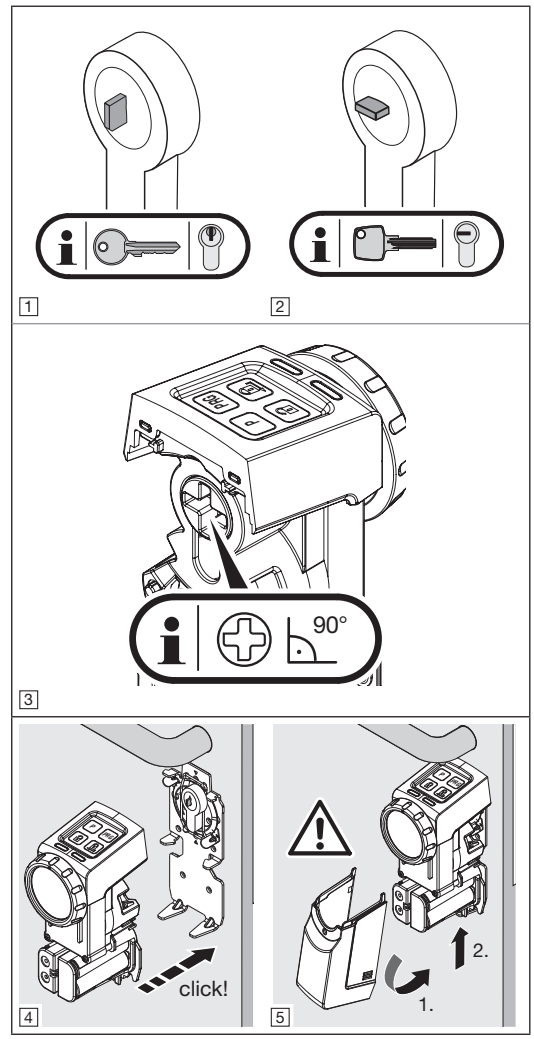
ACHTUNG

Zerstörung des Türschloss-Antriebs durch auslaufende Batterien

Batterien können auslaufen und den Türschloss-Antrieb zerstören.

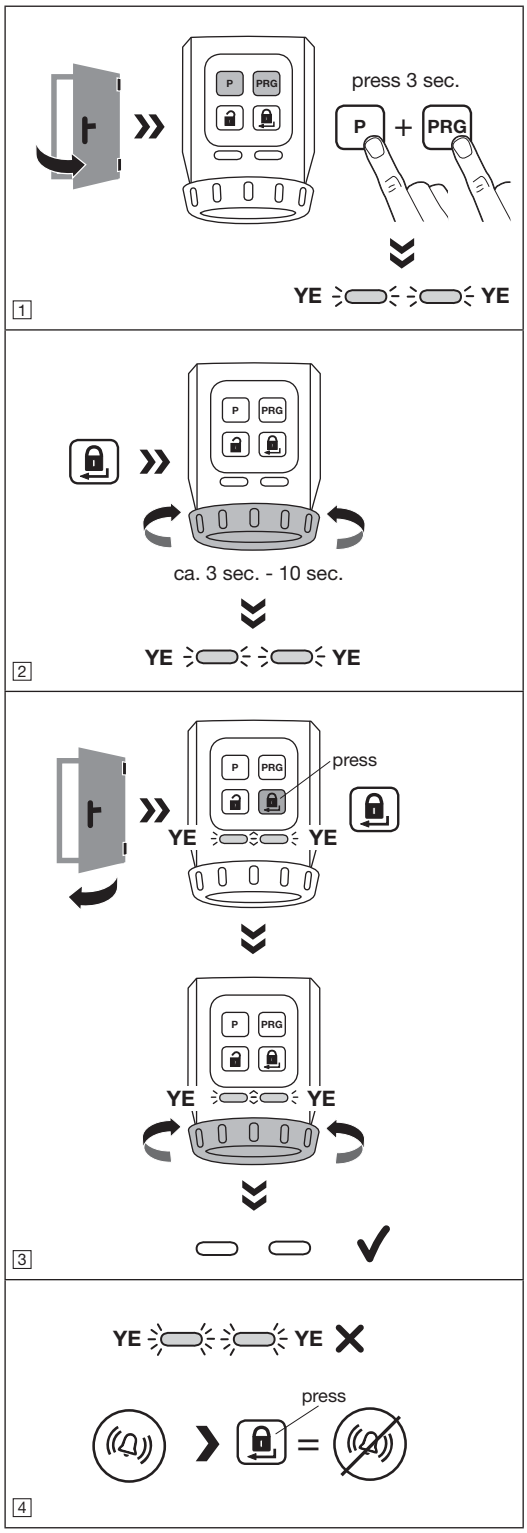
- ▶ Entfernen Sie die Batterien aus dem Türschloss-Antrieb, wenn dieser längere Zeit nicht benutzt wird.

6.2 Abschließende Arbeiten



1. Achten Sie auf die entsprechende Stellung für Zackenschlüssel und Wendeschlüssel.
2. Richten Sie den Kreuzschlitz auf der Rückseite des Antriebs mit dem Handrad rechtwinklig aus.
3. Stecken Sie den Antrieb auf die Halteplatte.
   – Der Antrieb rastet hörbar ein.
4. Verschließen Sie mit der Abdeckhaube den Antrieb.
   – Die Abdeckhaube rastet hörbar ein.

6.3 Antrieb einlernen



Um den Antrieb einzulernen, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Antrieb ist ungelernt.
- Der Antrieb ist an der Tür montiert.
- Das Schloss *muss* entriegelt sein, d.h. alle Riegel müssen komplett eingezogen sein.
- Die Tür ist geöffnet.

1. Drücken Sie gleichzeitig die **P**-Taste und die **PRG**-Taste und halten Sie die Tasten gedrückt, bis beide LEDs gelb blinken.
2. Drücken Sie die Verriegelungs-Taste.
   Der Antrieb lernt die Wegstrecken von Falle und Riegel. Nach Erreichen der Endlagen wird der Vorgang beendet.
3. Schließen Sie die Tür.
4. Drücken Sie die Verriegelungs-Taste.
   Der Antrieb lernt die benötigten Kräfte.
5. Der Antrieb ist eingelernt.
   Die LEDs erlöschen.

HINWEIS:

Wenn die LEDs schnell blinken und ein akustisches Signal ertönt, muss die Fehlerursache behoben werden.

▶ siehe Kapitel 10

6. Prüfen Sie die Funktionen des Antriebs über die Tasten des Sensorfelds.

Timeout

Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Taste gedrückt wird, dann wechselt der Türschloss-Antrieb automatisch in den Betriebsmodus.

Der Antrieb ist ungelernt.

7 Funktionen



Die Funktionen des Türschloss-Antriebs lassen sich über die **P**-Taste und die **PRG-**Taste des Sensorfelds einstellen. Jede Funktion besitzt mehrere Parameter, die weitere Einstellungen ermöglichen. Vor der ersten Inbetriebnahme stehen alle Parameter auf Werkseinstellung.

Änderungen der Funktionen sind nur zulässig wenn der Antrieb ruht.

HINWEIS:

Beachten Sie, dass eine Änderung der Werkseinstellung zu einer geringeren Batterielebensdauer führen kann, zum Beispiel bei einer Erhöhung des Drehmoments oder der Geschwindigkeit.

Entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und den individuellen Anpassungen müssen Sie die Funktionen und die jeweiligen Parameter einstellen.

7.1 1. Menüebene / Funktionen

In der 1. Menüebene sind die Funktionen des Türschloss-Antriebs hinterlegt.

1. Drücken Sie die **PRG**-Taste und halten Sie die Taste für 3 Sekunden gedrückt.
   Der Türschloss-Antrieb wechselt vom Normalbetrieb in die 1. Menüebene.
2. Wählen Sie eine Funktion durch mehrmaliges kurzes Drücken der **PRG**-Taste.
   Je nach ausgewählter Funktion leuchtet die jeweilge LED in der entsprechenden Farbe.

Funktionen	LED		Kapitel
	links	rechts	
Drehmoment	GN		7.2.1
Geschwindigkeit	RD		7.2.2
Fallenhaltezeit	YE		7.2.3
Signalgeber		GN	7.2.4
Sensorfeld mit Tasten		RD	7.2.5
Verriegelungsreduzierung		YE	7.2.6
Komfortverriegelung	GN	GN	7.2.7
Geräte-Reset	RD	RD	7.2.8

GN = Grün, RD = Rot, YE = Gelb

7.2 2. Menüebene / Parameter

In der 2. Menüebene sind die Parameter der Funktionen aus der 1. Menüebene hinterlegt. Wenn Sie einen Parameter einstellen wollen, dann wechseln Sie in die 2. Menüebene.

1. Drücken Sie die **P**-Taste und halten Sie die Taste für 3 Sekunden gedrückt.
   Der Türschloss-Antrieb wechselt von der 1. Menüebene in die 2. Menüebene. Je nach eingestelltem Parameter blinkt die jeweilige LED in der entsprechenden Farbe.
2. Wählen Sie einen Parameter durch mehrmaliges kurzes Drücken der **PRG**-Taste.
   Je nach ausgewählter Funktion blinkt die jeweilige LED in der entsprechenden Farbe.
3. Aktivieren Sie den ausgewählten Parameter, indem Sie die **P**-Taste für 3 Sekunden drücken. Wenn der Parameter aktiviert wurde, dann erlöschen die LEDs kurz und es ertönt ein Signalton. Anschließend zeigen die LEDs den aktuellen Parameter an.
4. Drücken Sie die Verriegelungs-Taste kurz
   1× Drücken = 1. Menüebene
   2× Drücken = Betriebsmodus

Um das Einstellen der Parameter abzubrechen:

▶ Drücken Sie 2× die Verriegelungs-Taste oder warten Sie auf das Timeout.

Timeout

Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Taste gedrückt wird, dann wechselt der Türschloss-Antrieb automatisch in den Betriebsmodus.

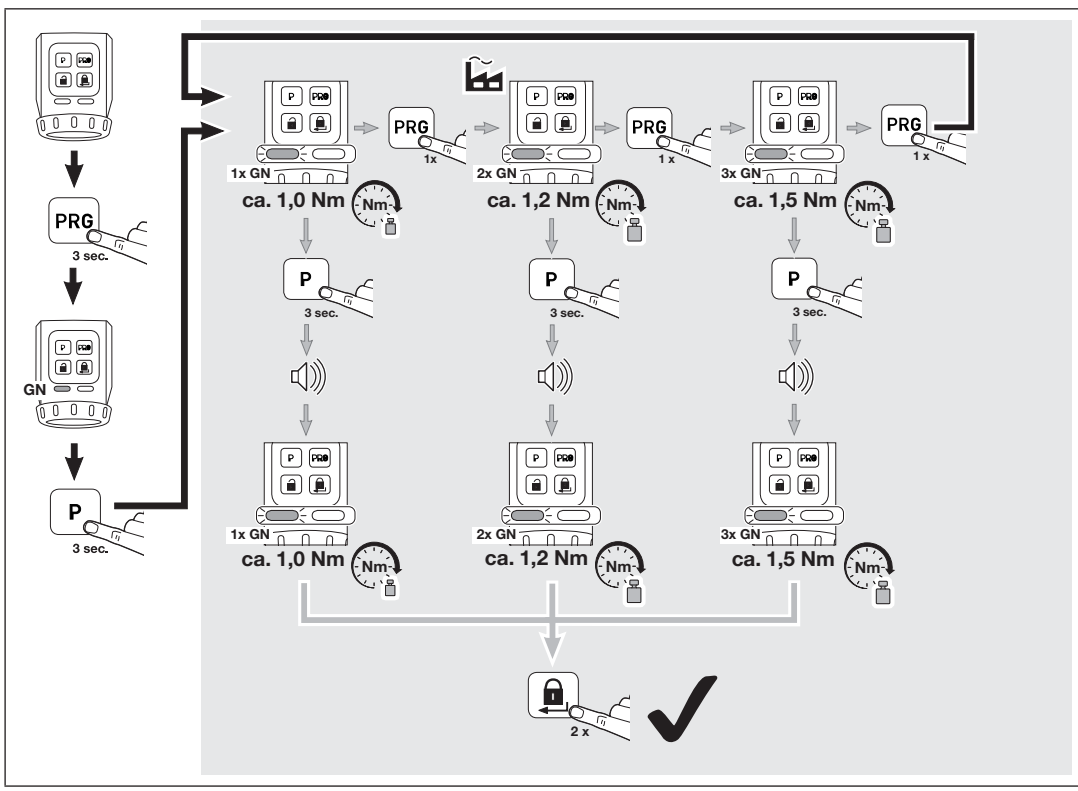
7.2.1 Drehmoment

In Abhängigkeit von Türzuständen oder Schließzuständen lässt sich das Drehmoment des Fallenzugs über die Parameter 1-3 einstellen.

HINWEIS:

Beachten Sie, dass eine Erhöhung des Drehmoments zu einer höheren Belastung des Schlüssels führt.

Parameter	Einstellungen	LED	
		links	rechts
1	ca. 1,0 Nm	1× GN	
2	ca. 1,2 Nm	2× GN	
3	ca. 1,5 Nm	3× GN	



7.2.2 Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit beim Verriegeln, Entriegeln und Öffnen lässt sich über 2 Parameter einstellen.

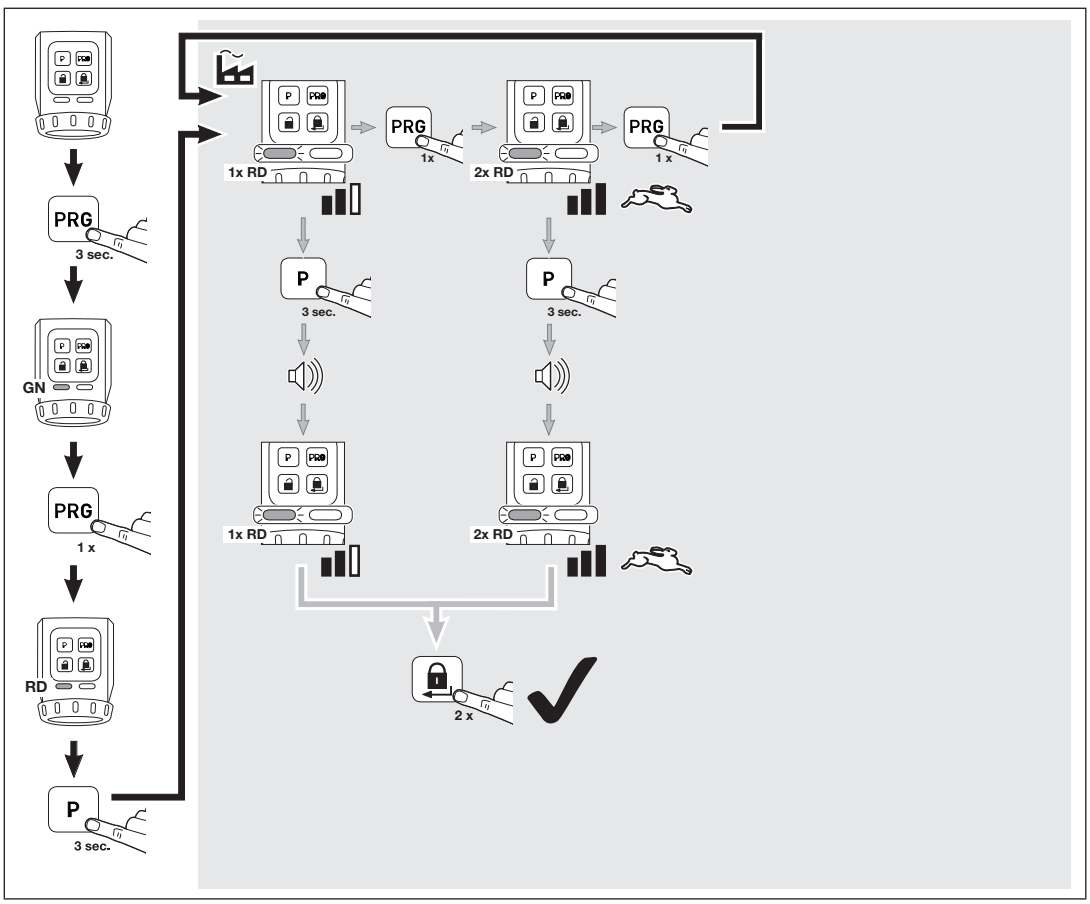
HINWEIS:

Beachten Sie, dass eine Erhöhung der Geschwindigkeit zu einer höheren Belastung des Schlüssels führt.

Parameter	Einstellungen	LED	
		links	rechts
1	Automatik	1× RD	
2	Maximum	2× RD	

TIPP:

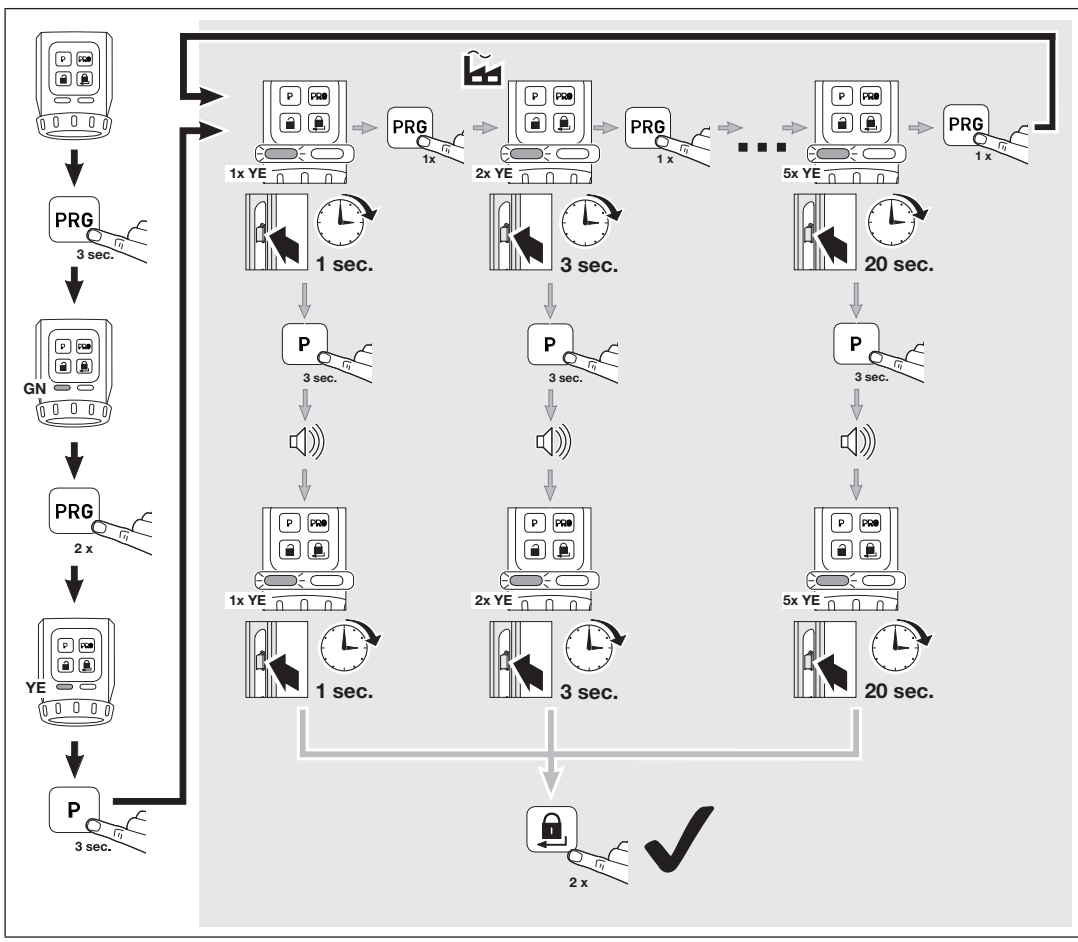
Wir empfehlen die Automatik-Einstellung beizubehalten, da sich diese automatisch an die unterschiedlichen Gegebenheiten der Tür anpasst.



7.2.3 Fallenhaltezeit

Mit der Fallenhaltezeit lässt sich die Zeit einstellen, in der die Falle offen gehalten wird, um die Tür zu öffnen.

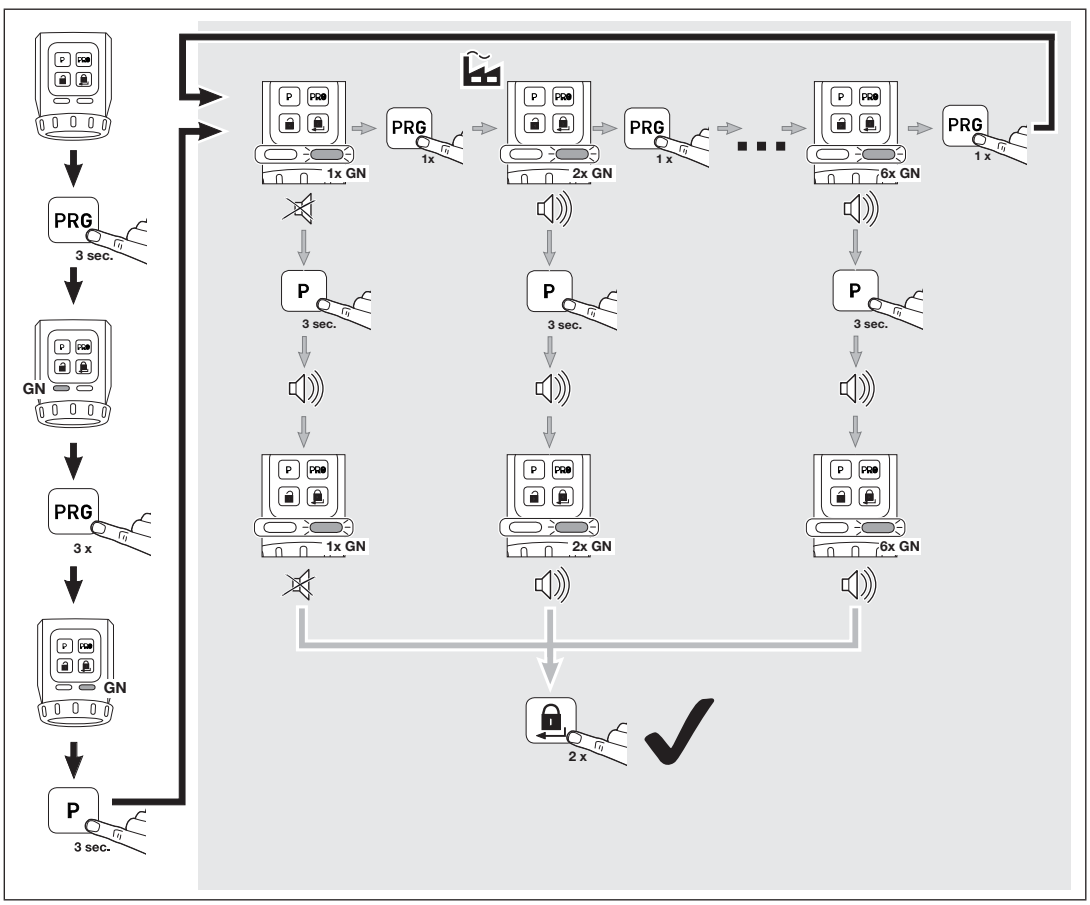
Parameter	Einstellungen	LED	
		links	rechts
1	ca. 1 Sekunde	1× YE	
2	ca. 3 Sekunden	2× YE	
3	ca. 5 Sekunden	3× YE	
4	ca. 10 Sekunden	4× YE	
5	ca. 20 Sekunden	5× YE	



7.2.4 Signalgeber

Mit diesen Parametern lassen sich die Signal-Eigenschaften einstellen.

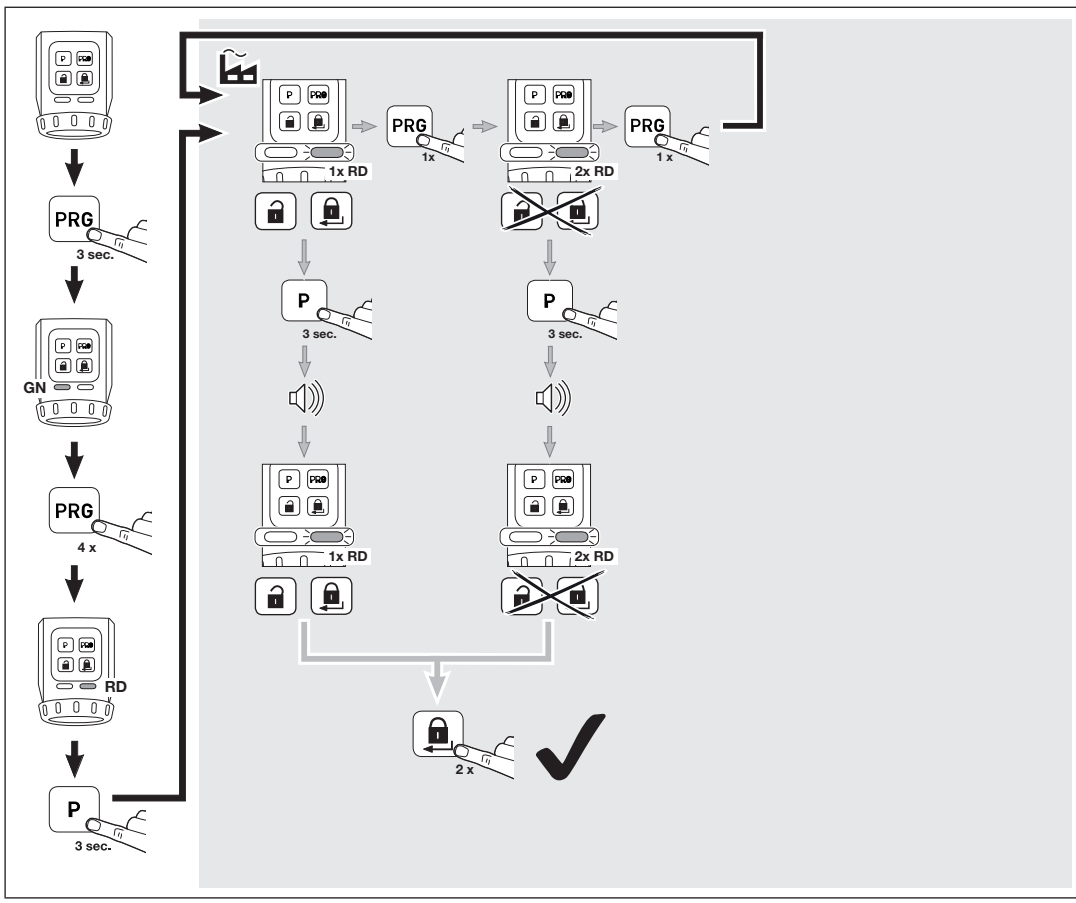
Parameter	Einstellungen	LED	
		links	rechts
1	aus		1× GN
2	nur Tasten		2× GN
3	nur Endlagen		3× GN
4	nur Endlage verriegelt		4× GN
5	Tasten und Endlage verriegelt		5× GN
6	Tasten und Endlagen		6× GN



7.2.5 Sensorfeld mit Tasten

Mit diesen Parametern lässt sich die Bedienung der Entriegelungs-Taste und der Verriegelungs-Taste deaktivieren.

Parameter	Einstellungen	LED	
		links	rechts
1	aktivieren		1× RD
2	deaktivieren		2× RD



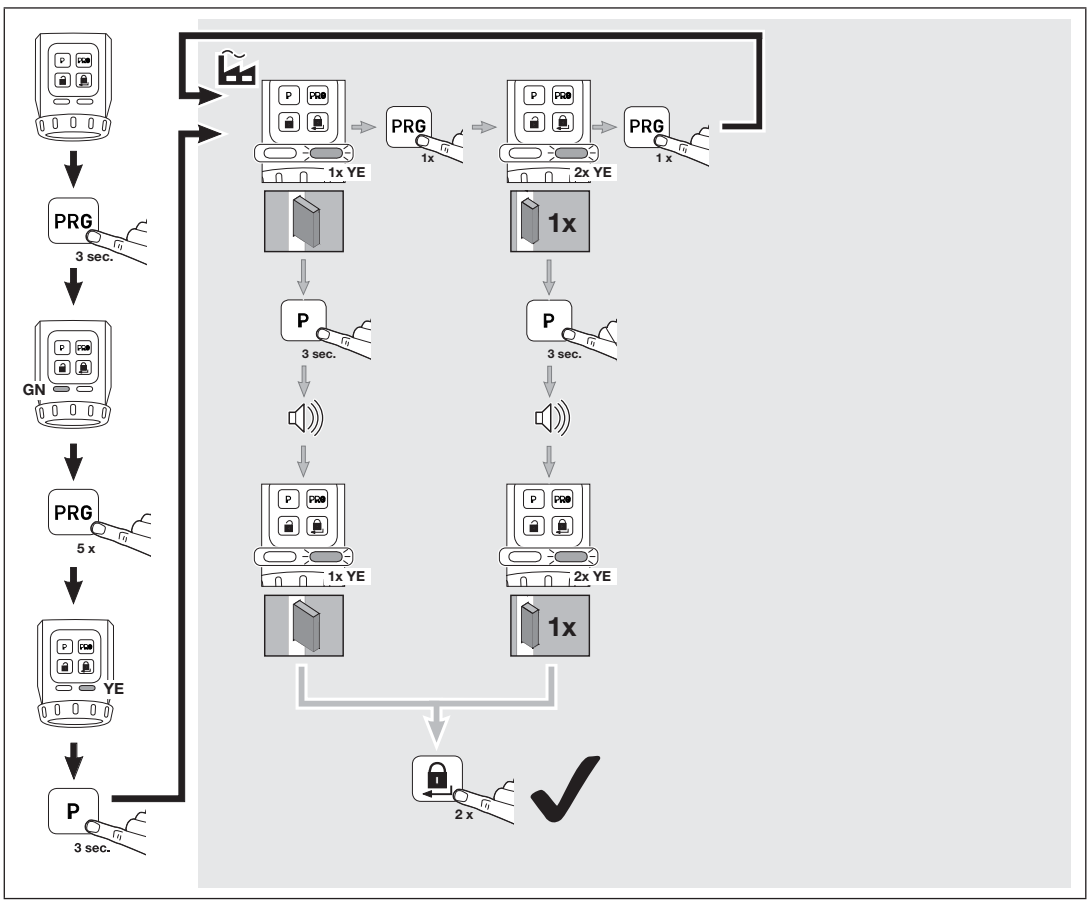
7.2.6 Verriegelungsreduzierung

Mit diesen Parametern lässt sich eine 2-tourige Verriegelung auf eine 1-tourige Verriegelung reduzieren.

HINWEIS:

Wir empfehlen, aus Sicherheitsgründen, die Werkseinstellung beizubehalten.

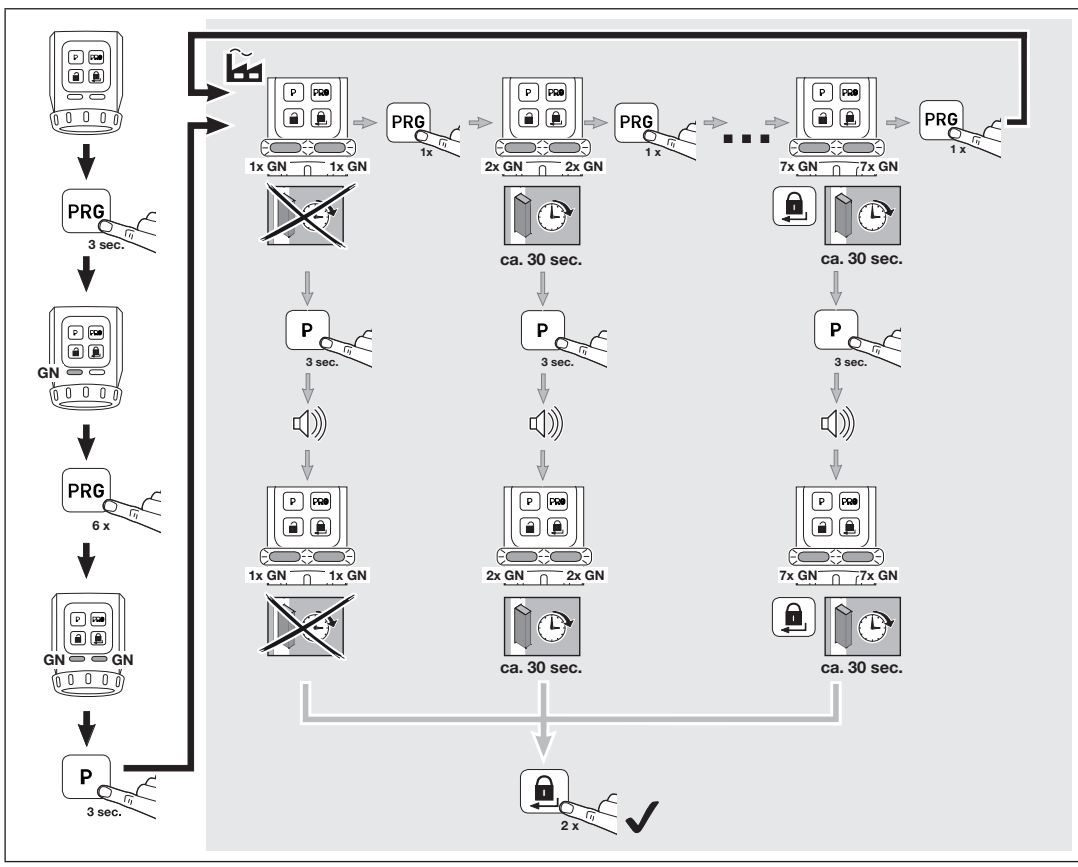
Parameter	Einstellungen	LED	
		links	rechts
1	Automatik		1× YE
2	nur eine Verriegelung		2× YE



7.2.7 Komfortverriegelung (automatische Verriegelung)

Mit diesen Parametern lässt sich einstellen, ob das Schloss sich nach einer eingestellten Zeit oder nach Tastendruck und einer eingestellten Zeit automatisch verriegelt.
Achten Sie darauf, dass vor Ablauf der eingestellten Zeit die Tür geschlossen ist, um ein sicheres Verriegeln der Tür zu gewährleisten.

Parameter	Einstellungen	LED	
		links	rechts
1	inaktiv	1× GN	1× GN
2	ca. 30 Sekunden nach dem Erreichen der Endlage *Entriegelt*	2× GN	2× GN
3	ca. 60 Sekunden nach dem Erreichen der Endlage *Entriegelt*	3× GN	3× GN
4	ca. 120 Sekunden nach dem Erreichen der Endlage *Entriegelt*	4× GN	4× GN
5	ca. 10 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungs-Taste	5× GN	5× GN
6	ca. 20 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungs-Taste	6× GN	6× GN
7	ca. 30 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungs-Taste	7× GN	7× GN



Kurzfristiges Deaktivieren der Komfortverriegelung (Parameter 2, 3, und 4)

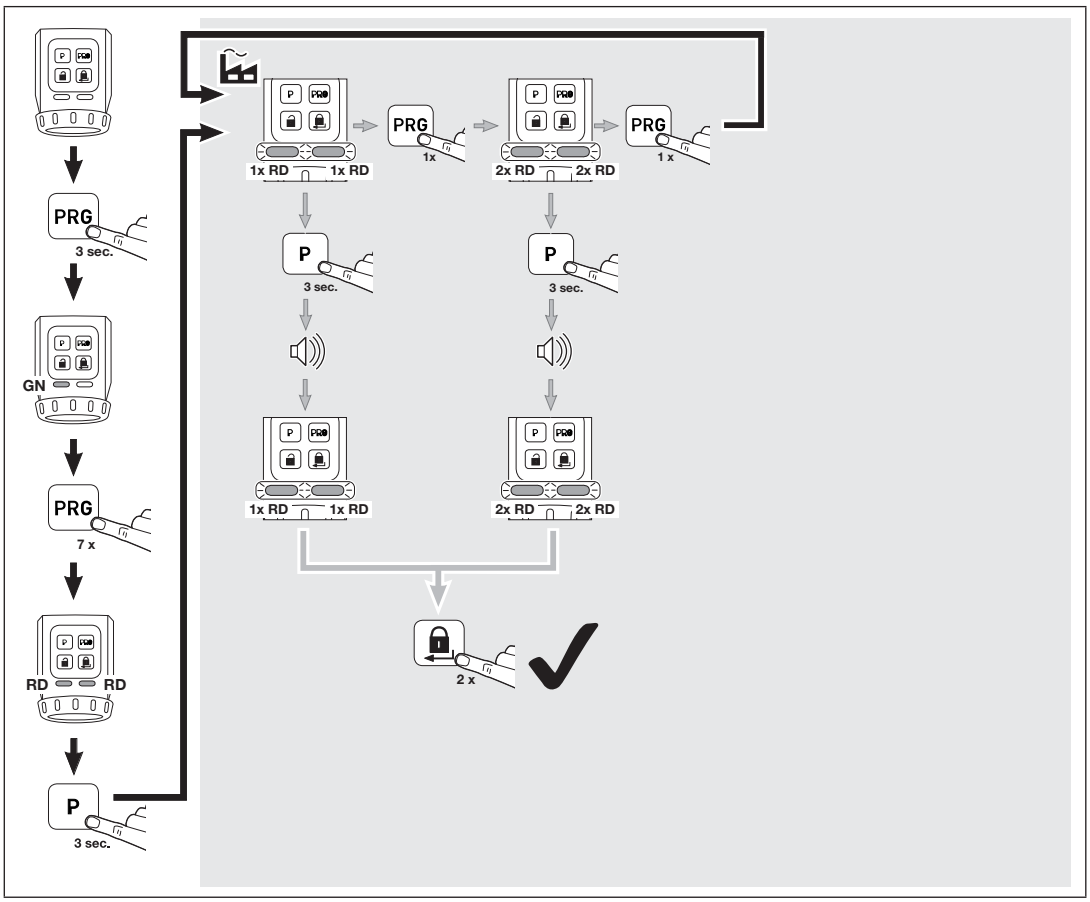
Sie können die Komfortverriegelung deaktivieren.

▶ Drücken Sie die PRG-Taste.
Die Komfortverriegelung ist deaktiviert.

Mit dem nächsten Verriegeln-Befehl ist die Komfortverriegelung wieder aktiviert.

7.2.8 Geräte-Reset

Parameter	Einstellungen	LED	
		links	rechts
1	nur Lernfahrten	1× RD	1× RD
2	Lernfahrten und Funktionen	2× RD	2× RD



8 Funk

8.1 Integriertes Funkmodul

Es können max. 100 Funkcodes von 4-Tasten-Handsender HSE 4-SK-BS oder von Sicherungs-Handsender HSSE 4-SK übertragen und auf die vorhandenen Kanäle aufgeteilt werden. Wenn mehr als 100 Funkcodes übertragen werden, dann werden die zuerst eingelernten Funkcodes gelöscht.

Die Funkcodes anderer Sender* können am Türschloss-Antrieb nicht eingelernt werden. Dafür können der 4-Tasten-Handsender HSE 4-SK-BS und der Sicherungs-Handsender HSSE 4-SK ihre Funkcodes auf andere BiSecur-Sender* vererben.

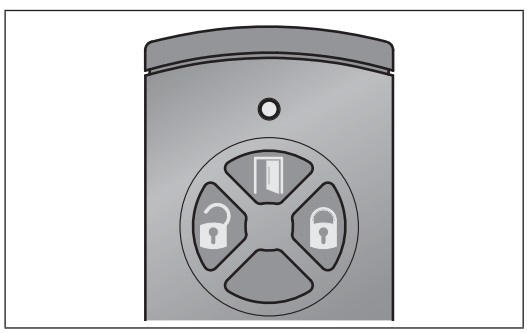
8.2 Handsender

Dem Türschloss-Antrieb liegt ein 4-Tasten-Handsender HSE 4-SK bei, dessen Funkcodes am Türschloss-Antrieb eingelernt werden müssen.

▶ siehe Kapitel 8.3

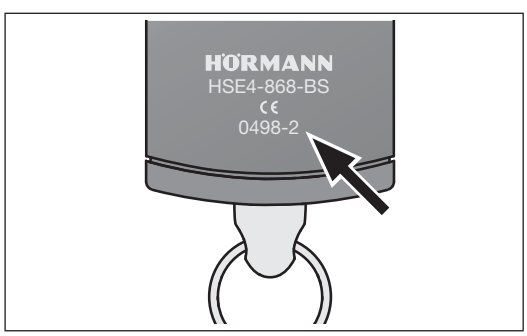
Tastenbelegung

links	entriegeln
oben	öffnen
rechts	verriegeln



HINWEIS:

Das Vererben der Funkcodes vom Handsender HSE 4 SK auf andere Sender* ist nicht möglich, wenn kein Index vorhanden ist oder die Index-Angabe -1 bzw. -2 ist.



* z.B. Handsender, Gateway

8.3 Lernen der Funkcodes eines Handsenders HSE 4-SK

Beim Lernen der Funkcodes eines Handsenders HSE 4 SK werden alle 3 Kanäle gleichzeitig eingelernt.

1. Drücken Sie die **P**-Taste vom Türschloss-Antrieb 1× kurz.
   – Die rechte LED blinkt langsam blau.
2. Halten Sie den Handsender vor den Türschloss-Antrieb.
3. Drücken Sie am Handsender die **Öffnen**-Taste und halten Sie diese gedrückt.
   – Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
   – Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau.
   – Der Handsender sendet die Funkcodes.
4. Wenn die Funkcodes erkannt sind, blinkt die LED vom Antrieb schnell blau.
   – Nach 2 Sekunden erlischt die LED.
5. Lassen Sie die Handsendertaste los.
6. Drücken Sie die **P**-Taste, um den Lernvorgang abzuschließen.

Die Funkcodes des Handsenders sind gelernt.

8.4 Lernen der Funkcodes eines Sicherungs-Handsenders HSSE 4-SK

Beim Lernen der Funkcodes eines Sicherungs-Handsenders HSSE 4-SK werden alle 3 Kanäle gleichzeitig eingelernt.

Anschließend können keine weiteren Handsender HSE 4-SK oder HSSE 4-SK mit der Index-Angabe -3 am Antrieb eingelernt werden. Ein Weitervererben auf andere Sender* kann nur über einen Kopiervorgang vom Sicherungs-Handsender erfolgen.

HINWEIS:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir die am Türschloss-Antrieb zuvor gelernten Funkcodes zu löschen, wenn Sie

– einen Sicherungs-Handsender einlernen.
– am Sicherungs-Handsender einen Geräte-Reset durchgeführt haben.

▶ siehe Kapitel 8.3

Die Funkcodes des Sicherungs-Handsenders sind gelernt.

HINWEIS:

Zum Vererben / Senden des Funkcodes haben Sie 25 Sekunden Zeit. Wenn innerhalb dieser Zeit das Vererben / Senden nicht erfolgreich ist, wiederholen Sie den Vorgang.

8.5 Löschen aller Funkcodes

Die Funkcodes einzelner Sendetasten oder einzelne Funktionen können Sie nicht löschen.

- ▶ Drücken Sie die **P**-Taste und halten Sie diese Taste gedrückt.
  - – Die LED blinkt 5 Sekunden langsam blau.
  - – Die LED blinkt 2 Sekunden schnell blau.
  - – Die LED erlischt.

Alle Funkcodes sind gelöscht.

8.6 Ruhemodus

Wenn der Ruhemodus aktiviert ist

- – kann der Antrieb nicht per Funk bedient werden,
- – wird die Batterie-Lebensdauer erhöht.

8.6.1 Aktivieren des Ruhemodus

- ▶ Drücken Sie die Verriegelungs-Taste auf dem Sensorfeld für 5 Sekunden.
  Der Antrieb fährt in die Endlage *Schloss-Verriegelt*, der Ruhemodus ist aktiviert und die rechte LED blinkt 5× blau.

HINWEIS:

Befindet sich der Antrieb bereits in der Endlage Verriegelt, dann wird der Ruhemodus sofort aktiviert.

8.6.2 Deaktivieren des Ruhemodus

- ▶ Drücken Sie die Entriegelungs-Taste oder die Verriegelungs-Taste auf dem Sensorfeld.
  Der Ruhemodus ist deaktiviert und die rechte LED leuchtet 2 Sekunden blau.

HINWEIS:

Durch Bedienung des Handrads oder des Schlüssels wird der Ruhemodus ebenfalls deaktiviert.

9 Betrieb

9.1 Bedienung per Sensorfeld

Für die Bedienung über das Sensorfeld sind die Tasten Entriegeln/Öffnen und Verriegeln zu verwenden.

9.2 Bedienung per Funk

HINWEIS:

Wenn der Funkcode der Handsendertaste von einem anderen Handsender vererbt ist, dann drücken Sie die Handsendertaste zum ersten Betrieb 2 ×.

9.3 Bedienung per Handrad / Schlüssel

Die Bedienung per Handrad / Schlüssel ist nur für den Notfall vorgesehen.

HINWEIS:

Nach der Entriegelung über das Handrad oder mit einem Schlüssel erfolgt bei der nächsten Bedienung automatisch eine Referenzfahrt des Antriebs. Dabei blinkt die linke LED rot.

10 Fehlerzustände

10.1 Lernfahrten

Meldung	Ursache	Abhilfe
akustisches Signal (60 Sek.) und beide LEDs blinken gelb	Fehler während der Lernfahrt	Drücken einer Taste auf dem Sensorfeld

10.2 Normalbetrieb

Meldung	Ursache	Abhilfe
akustisches Signal für 3 Sek., anschließend blinkt die linke LED 3 Sek. gelb	niedriger Batteriestand	Alle Batterien gleichzeitig wechseln
akustisches Signal (60 Sek.) und die linke LED blinkt gelb	Fehler während einer Fahrt / Referenzfahrt	Drücken einer Taste auf dem Sensorfeld
		erneuter Fahrbefehl per Funk (nur Öffnen oder Entriegeln)
akustisches Signal (60 Sek.) und die linke LED blinkt rot	Fehler während einer Referenzfahrt	Drücken einer Taste auf dem Sensorfeld
		erneuter Fahrbefehl per Funk (nur Öffnen oder Entriegeln)

11 Reinigung

ACHTUNG

Beschädigung des Türschloss-Antriebs durch falsche Reinigung

Das Reinigen des Türschloss-Antriebs mit ungeeigneten Reinigungsmitteln kann das Gehäuse sowie die Tasten angreifen.

- ▶ Reinigen Sie den Türschloss-Antrieb nur mit einem sauberen und feuchten Tuch.

12 Entsorgung



Elektro- und Elektronik-Geräte sowie Batterien dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.

13 Technische Daten

Typ	Türschloss-Antrieb
Frequenz	868 MHz
Spannungsversorgung	4× 1,5 V Batterie, Typ: AA (LR6) oder 4× 1,2 V Akku, Typ: AA (HR6)
zul. Umgebungstemperatur	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 20

14 EU-Konformitätserklärung

Hersteller	Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Adresse	Upheider Weg 94-98 D-33803 Steinhagen

Hiermit erklärt der o. a. Hersteller, dass sich dieses Produkt

Gerät	SmartKey
Modell	SmartKey-868-BS
Bestimmungsgemäße Verwendung	Türschloss-Antrieb
Sendefrequenz	868 MHz
Strahlungsleistung	max. 10 mW (EIRP)

aufgrund seiner Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Anforderungen der nachstehend aufgeführten Richtlinien bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechen:

2014/53/EU (RED)	EU-Richtlinie Funkanlagen
2011/65/EU (RoHS)	Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe

Angewandte Normen und Spezifikationen

EN 62368-1:2014 + AC:2015	Sicherheit (Artikel 3.1(a) der 2014/53/EU)
EN 62479:2010	Gesundheit (Artikel 3.1(a) der 2014/53/EU) Gemäß Kapitel 4.2 erfüllt das Produkt diese Norm automatisch, da die Strahlungsleistung (EIRP), geprüft nach ETSI EN 300220-1/2, niedriger ist als die Niedrigleistungsausschlussgrenze Pmax von 20 mW.
ETSI EN 301489-1 V2.2.0 ETSI EN 301489-3 V2.1.1	Elektromagnetische Kompatibilität (Artikel 3.1(b) der 2014/53/EU)
ETSI EN 300220-1 V3.1.1 ETSI EN 300220-2 V3.1.1	Effiziente Nutzung des Funkspektrums (Artikel 3.2 der 2014/53/EU)

Bei einer nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Steinhagen, den 12.09.2017



ppa. Axel Becker

Geschäftsleitung

HINWEIS:

Das Produkt ist für die Verwendung mit Profilzylindern für Türschlösser nach DIN EN 1303:2015-08 und/oder DIN 18252:2006-12 konstruiert.

SmartKey

HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94-98
D-33803 Steinhagen

TR10N001 DX / 09.2017